

VIER PFOTEN, Greenpeace und foodwatch: Was in der Nutztierhaltung grundlegend falsch läuft

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Einladung zur Pressekonferenz

Die miserablen Zustände, unter denen viele Nutztiere in Deutschland leiden, werden in der Gesellschaft breit diskutiert. Auch auf politischer Ebene wird über die aktuelle Situation von Nutztieren in Deutschland debattiert. So berät beispielsweise am 3. September der Agrarausschuss über den Antrag Bayerns, eine Fristverlängerung bei der betäubungslosen Ferkelkastration zu erreichen.

Doch egal, ob es um das freiwillige Tierwohllabel von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner geht oder um die Kennzeichnungsinitiativen der Discounter: Fast immer dreht sich die Debatte nur um die formalen Haltungsbedingungen. Warum diese Diskussion viel zu kurz greift und welche zentralen Stellschrauben für eine tiergerechte Haltung dabei ignoriert werden, möchten wir Ihnen auf einer Pressekonferenz erläutern. Die Organisationen VIER PFOTEN, Greenpeace und foodwatch stellen konkrete politische Maßnahmen vor, die Julia Klöckner umsetzen muss, um Nutztiere vor vermeidbarem Leid zu schützen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Pressekonferenz:

Termin: 3. September 2018, 10:00 Uhr

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin, Raum 3 – 4

mit:

- Matthias Wolfschmidt, internationaler Kampagnendirektor von foodwatch
- Martin Hofstetter, Agraringenieur und Political Advisor, Greenpeace
- Rüdiger Jürgensen, Country Director, VIER PFOTEN Deutschland
- Ina Müller-Arnke, Agraringenieurin und Nutztierexpertin, VIER PFOTEN

Für eine Rückmeldung, ob wir mit Ihrem Kommen rechnen dürfen, wären wir Ihnen sehr dankbar – telefonisch unter (0 30) 24 04 76 – 290 oder per Mail an presse@foodwatch.de.

Wie krank sind unsere Nutztiere wirklich? – TERMIN-ERINNERUNG: PRESSEKONFERENZ AM 22.09. UM 10:00 UHR!

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

TERMIN-ERINNERUNG: PRESSEKONFERENZ AM 22.09. UM 10:00 UHR!

Einladung zur Pressekonferenz

Wie krank sind unsere Nutztiere wirklich? Analyse und Wege zu einer tiergerechten Haltung – Vorstellung des Buchs „Das Schweinesystem. Wie Tiere gequält, Bauern in den Ruin getrieben und Verbraucher getäuscht werden“

Sehr geehrte Damen und Herren,

über die Haltungsbedingungen von Nutztieren wird derzeit intensiv debattiert. Meist geht es darum, wie viel Platz Tiere brauchen oder wie Ställe ausgestaltet werden sollten. Minister

wie Handelskonzerne versprechen „mehr Tierwohl“. Doch über die Gesundheit der Tiere spricht praktisch niemand. Viele Verbraucherinnen und Verbraucher wissen nicht, dass ein großer Teil der „gesunden“ Lebensmittel, die sie im Supermarkt kaufen, von Nutztieren stammt, die unter teils massiven Krankheiten leiden. Nicht, weil die Tierhalter alle Tierquäler sind – sondern weil wir ein System der Tierhaltung haben, in dem vor allem mächtige Handelskonzerne einen ruinösen Preisdruck erzeugen, den die Tiere mit vermeidbarem Leiden bezahlen müssen.

Für sein neues Buch „Das Schweinesystem. Wie Tiere gequält, Bauern in den Ruin getrieben und Verbraucher getäuscht werden“ hat der Veterinär und stellvertretende foodwatch-Geschäftsführer Matthias Wolfschmidt wissenschaftliche Studien ausgewertet, um eine Antwort auf die Frage zu finden: Wie krank sind unsere Nutztiere wirklich?

Die Auswertung, das Buch und einen Vorschlag, wie das „Schweinesystem“ durch eine tiergerechte Haltung abgelöst werden kann, stellen wir Ihnen vor in einer Pressekonferenz, zu der wir Sie herzlich einladen.

Termin: Donnerstag, den 22. September 2016, 10.00 Uhr

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin

mit:

- Matthias Wolfschmidt, stellv. foodwatch-Geschäftsführer und Autor von „Das Schweinesystem“
- Bernhard Barkmann, Landwirt und Blogger
- Dr. Andreas Striezel, praktischer Tierarzt

Für eine Rückmeldung, ob wir mit Ihrem Kommen rechnen dürfen, wären wir Ihnen zur besseren Planung sehr dankbar – formlos telefonisch unter (0 30) 24 04 76 – 290 oder per Mail an

presse@foodwatch.de.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Rücker

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einladung – BMUB „BarCamp #Mobilwandel“ am 20. September 2016 in Berlin

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Klimaschutz im Verkehr ist möglich und notwendig. Mit der Kampagne „Zeit für #Mobilwandel“ zeigt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) Wege auf, wie eine Dekarbonisierung im Verkehrssektor gelingen kann. Doch es geht nicht allein um Klimaschutz. Auch bei anderen Themen steht der Verkehr im Brennpunkt. Letzten Endes geht es darum, unsere Städte und Gemeinden lebenswert zu machen.

Auf unserem BarCamp* #Mobilwandel wollen wir Fragen und Ideen rund um die Mobilität der Zukunft zusammen und in kleinen Sessions mit Ihnen diskutieren. Denn innovative Ideen benötigen eine moderne Plattform zum Austausch. Wie bewegen wir uns in Zukunft fort? Welche neue Technik brauchen wir? Wie funktioniert Kommunikation für einen Mobilwandel? Welche Wege müssen beschritten werden? Welche innovativen Projekte gibt es schon heute?

Dazu laden wir Sie zum 20. September 2016 nach Berlin ein.

* Ein BarCamp ist ein Veranstaltungsformat, das sehr stark von

der Beteiligung der Teilnehmer/innen lebt. Das Programm wird in der Regel gemeinsam von den Teilnehmer/innen vor Ort festgelegt, um ihre aktuellen Interessen und Fragen zu einem Thema aufzugreifen. In parallel stattfindenden Sessions, die aus einem Vortrag, einer Diskussion oder der Frage einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers bestehen können, wird nachhaltige Mobilität in unterschiedlichen Facetten behandelt.

Datum: Dienstag, 20. September 2016, 9:00–16:00 Uhr BarCamp, Networking im Anschluss

Ort: Spreewerkstätten, Am Molkenmarkt 2, 10179 Berlin, „Wir im Raum Loft“ ,1. OG. rechts

Bitte beachten Sie, dass der Veranstaltungsort sich geändert hat! Die Platoon-Kunsthalle kann aus baulichen Gründen nicht genutzt werden.

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks wird das BarCamp eröffnen und die Kampagne des BMUB vorstellen.

Vor allem aber sind Sie gefragt, Ideen einzubringen und Zukunftsthemen zu entwickeln, denn ein BarCamp lebt von der Partizipation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Anmeldeunterlagen finden Sie anbei. Bitte geben Sie uns bis zum 7. September per E-Mail verbindlich Bescheid, ob Sie dabei sein wollen und/oder ob Sie eine Session übernehmen möchten.

Nehmen Sie die Zukunft der Mobilität in die Hand und gestalten Sie sie mit!

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schroeren

Sprecher der Ministerin

Leiter Presse- und Informationsstab

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und

Reaktorsicherheit
Stresemannstraße 128-130
10117 Berlin
Internet: www.bmub.bund.de

„Unternehmen gegen CETA und TTIP – Wirtschaftsinitiative überreicht 2.500 Unterschriften an Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.“

geschrieben von Andreas | 28. August 2018
Pressekonferenz der Initiative „Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gegen TTIP“:

Termin: Freitag, den 15.7.2016

Uhrzeit: 10:30 – 11:30 Uhr

Ort: Haus der Bundespressekonferenz / Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstr. 55, 10117 Berlin

Mit

Dr. Berend Diekmann, Referatsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Martina Römmelt-Fella, Geschäftsführerin Fella Maschinenbau GmbH, Mitinitiatorin „KMU gegen TTIP“

Frank Immendorf, Geschäftsführer Egovision GmbH, Mitinitiator „KMU gegen TTIP“

Guido Körber, Geschäftsführer Code Mercenaries, Beirat „KMU gegen TTIP“

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin UnternehmensGrün e.V., Beirat „KMU gegen TTIP“

Dr. Berend Diekmann wird auf dem Podium das Wirtschaftsministerium vertreten und Stellung zu den Positionen von „KMU gegen TTIP“ beziehen. Zum Ende der Pressekonferenz gibt es einen Fototermin zur Übergabe der Unterschriften durch die Initiatoren von „KMU gegen TTIP“ an Dr. Berend Diekmann als Vertreter des Wirtschaftsministeriums.

Hintergrund:

Im September 2015 haben fünf Unternehmerinnen und Unternehmer die unabhängige Wirtschafts-initiative “Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gegen TTIP” gegründet und dazu aufgerufen, gegen TTIP und ähnliche Freihandelsabkommen wie CETA zu unterzeichnen. Inzwischen haben über 2.500 Unternehmen aus ganz Deutschland unterzeichnet. Die Initiatoren von „KMU gegen TTIP“ sind davon überzeugt: Die geplanten Freihandelsabkommen CETA und TTIP schaden den wirtschaftlichen Interessen von weiten Teilen des Mittelstandes und ganzer Branchen in Deutschland.

Bei einer branchenübergreifenden Verhandlung drohen weniger starke Lobbygruppen zu Bauernopfern der Platzhirsche zu werden. Wenn beispielsweise die Interessen der Automobilindustrie gegen die der Agrarwirtschaft aufgewogen werden, dann besteht die Gefahr, dass ganze Branchen zur Verhandlungsmasse werden.

Negative Folgen durch TTIP sind insbesondere zu befürchten für die Agrar- und Ernährungswirtschaft und regional ausgerichtete Handwerksbetriebe, aber auch für mittelständische Maschinenbauunternehmen oder kleinere Unternehmen aus der Branche der Elektronikindustrie (Stichwort „Einbahnstraßen-Effekt“ für amerikanische Unternehmen). Diesen Unternehmen gibt “KMU gegen TTIP” eine Stimme.

Wir werden auf der Pressekonferenz ein neues Hintergrundpapier zu den Auswirkungen von TTIP auf kleine und mittlere Unternehmen aus dem Bereich Pharma/Gesundheitswesen vorstellen.

Weitere Aspekte der Pressekonferenz sind:

Wer sind die Unterzeichner von KMU gegen TTIP? (Übersicht über Unternehmen und Größenverteilung)

Was bedeutet TTIP für den mittelständischen Maschinenbau?

Was bedeutet TTIP für die Agrar- und Ernährungswirtschaft?

Was bedeutet TTIP für das Handwerk?

Wir bitten um Akkreditierung bis zum 13.07.2016.

Pressekontakt:

Kai Weller, Agentur Ahnen&Enkel, mobil: 0176 24569084,
weller@ahnenenkel.com

Pressekonferenz -Präsentation des Buches: Unter 2 Grad? Was der Weltklimavertrag wirklich bringt

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Einladung: Pressekonferenz

20. April 2016 | 11.30 Uhr | Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwei Tage vor der Unterzeichnung des Weltklimavertrags in New

York erscheint das Buch Unter 2 Grad? Was der Weltklimavertrag wirklich bringt. Darin analysieren über 30 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Medien und NGOs die Hintergründe, Inhalte und Konsequenzen des neuen Abkommens.

Wir laden Sie herzlich zur Präsentation des Buches ein:

Am Mittwoch, den 20. April 2016, 11:30h bis 13:30h
Im Konferenzraum des Deutschen Naturschutzrings
Marienstraße 19/20, 10117 Berlin, II. Stock

Bereits ab 11.00 Uhr werden vor Ort gerne Fragen.

Anwesend sind u.a.

Jörg Sommer

Herausgeber / Vorsitzender der Deutschen Umweltstiftung

Michael Müller

Herausgeber / Vorsitzender der Naturfreunde / Ehem.
Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium

Jochen Flasbarth

Co-Autor / Staatssekretär im Bundesumweltministerium

Prof. Dr. Otmar Edenhofer

Co-Autor / stellvertretender Direktor sowie Chefökonom am
Potsdam Institut for Climate Research

Prof. Dr. Mojib Latif

Co-Autor / Klima- und Meeresforscher, Helmholtz-Zentrum Kiel,
Deutscher Umweltpreis 2015

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per Email an
presse@deutscheumweltstiftung.de.

Weitere Informationen zum Buch entnehmen Sie bitte der Anlage.
Gerne stellen wir Ihnen auch vorab Druckfahnen zur Verfügung
und vermitteln Interviews mit den Herausgebern.

Kontakt:

Julia Hübner
Kommunikation

Deutsche Umweltstiftung
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

E-Mail: julia.huebner@deutscheumweltstiftung.de

Einladung zu den Medienterminen anlässlich der FAIR TRADE & FRIENDS 2015

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Medien-Information

Dortmund 18.08.2015

Liebe Medienvertreter,

mehr als eine Milliarde Euro gaben Deutsche Verbraucherinnen und Verbraucher im letzten Jahr für fair gehandelte Produkte aus. Welche Vielfalt der Markt für ökosoziale Produkte hervorbringt, zeigt die FAIR TRADE & FRIENDS 2015 vom 28. bis 30. August 2015, in der Messe Westfalenhallen Dortmund.

Anlässlich Deutschlands größter Messe zum Fairen Handel laden wir Sie herzlich zu den folgenden Medien-Terminen ein:

* Donnerstag, 27. August 2015, 12 Uhr: Vorab-Pressekonferenz, Saal 31, Messe-Forum

TeilnehmerInnen:

- * Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund
- * Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin Westfalenhallen Dortmund

GmbH

- * Jürgen Sokoll, Eine Welt Netz NRW e.V.
 - * Moritz Zielke, Mitbegründer von wiederverwandt.de und prominenter Unterstützer der Messe
 - * Barbara Schimmelpfennig, Pressesprecherin der GEPA
 - * Prof. Dr. Thomas Meuser, BiTS Iserlohn: Studiengangsleiter „Green Business Management“
- * Freitag, 28. August 2015, 10 Uhr, Offizielle Eröffnung der FAIR TRADE & FRIENDS, Bühne, Westfalenhalle 3A

TeilnehmerInnen:

- * Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin Westfalenhallen Dortmund GmbH
- * Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund
- * Dr. Marc Jan Eumann, Staatssekretär bei der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien
- * Gerd Deihle, Vorsitzender Eine Welt Netz NRW
- * Michael Radau, Präsident Handelsverband NRW e.V.
- * Dr. Hedwig Petry, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH

Wir freuen uns auf das gemeinsame Gespräch mit Ihnen und möchten Sie bitten, Ihre Teilnahme kurz zu bestätigen.

Falls Sie noch eine Akkreditierung zur Messe benötigen, nutzen Sie einfach auf den folgenden Link:
<http://www.westfalenhallen.de/messen/fair/90.php>

Kontakt:

Karolin Heinrigs

Karolin Heinrigs

Marketing- und Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 231 1204-556

Fax: +49 (0) 231 1204-724

Karolin.Heinrigs@westfalenhallen.de

TERMIN-ERINNERUNG: FOOD WATCH PRESSEKONFERENZ AM 21. MAI UM 11:00 UHR!

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Pressemitteilung – Thema: Einladung zur Pressekonferenz /
Tierhaltungswende

**Wie die Tierhaltungswende gelingen kann – Vorstellung eines
foodwatch-Reports über die Zustände in der Legehennenhaltung
und eines neuen politischen Ansatzes für eine tiergerechte
Nutztierhaltung**

Die Zustände in der Tierhaltung werden seit langem beklagt. Im Report „Ich wollt‘, ich wär‘ kein Huhn“ zeigt foodwatch exemplarisch die eklatanten Missstände in der Legehennenhaltung auf – in allen Haltungsformen, von der Käfig- bis zur Biohaltung. Tiergerecht erzeugte Produkte sind demnach nicht nur die absolute Ausnahme, vor allem sind sie für die Verbraucher beim Einkauf nicht zu erkennen.

Davon abgeleitet wird ein neuer politischer Ansatz, wie eine Wende in der Tierhaltung gelingen kann. Das Ziel: Eine nachweislich tiergerechte Behandlung aller Nutztiere.

**Zur Vorstellung unseres Reports laden wir Sie herzlich ein zu
unserer Pressekonferenz:**

Termin: Donnerstag, den 21. Mai 2015, 11.00 Uhr

Ort:

Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz,
Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin,
Raum 0107

mit:

- Matthias Wolfschmidt, Veterinär und stellv. foodwatch-Geschäftsführer
- Luise Molling, foodwatch-Expertin für Tierhaltung
- Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll, Direktor der Abteilung Internationales Wirtschaftsrecht und Umweltrecht des Instituts für Völkerrecht und Europarecht der Georg-August-Universität Göttingen.

Für eine Rückmeldung, ob wir mit Ihrem Kommen rechnen dürfen, wären wir Ihnen sehr dankbar – formlos telefonisch unter (0 30) 24 04 76 – 290, per Mail an presse@foodwatch.de oder mit dem beiliegenden Antwortbogen http://www.foodwatch.org/fileadmin/Themen/Tierhaltung/2015-05-21_foodwatch_Einladung_Pressekonferenz_Tierhaltungswende.pdf per Fax.

Pressekontakt

Martin Rücker
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@foodwatch.de
Telefon (0 30) 24 04 76 – 290

Tricks und Täuschungen bei TTIP: foodwatch entlarvt Fehl- und

Desinformationskampagne der Abkommen-Befürworter – Pressevorstellung des Buchs „Die Freihandelslüge“ von foodwatch-Chef Thilo Bode

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Berlin/München, 26. Februar 2015

Einladung zur Pressekonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Diskussion über das geplante Freihandelsabkommen TTIP wird nicht offen und aufrichtig geführt. Befürworter des Abkommens bauschen die wirtschaftlichen Chancen auf, machen aus vagen Hoffnungen vermeintliche Fakten und ignorieren die Risiken.

Ein entlarvender Blick hinter die Pro-TTIP-Kampagne ist Thema der foodwatch-Pressekonferenz – und er ist Thema des neuen Buchs „Die Freihandelslüge: Warum TTIP nur den Konzernen nützt – und uns allen schadet“. Darin dokumentiert foodwatch-Chef Thilo Bode, wie irreführend und falsch TTIP-Befürworter die Öffentlichkeit informieren, ob über Studienergebnisse, den Einfluss von Parlamenten auf das Abkommen oder über die Folgen von TTIP für die künftige Gesetzgebung in Deutschland und Europa. Thilo Bode erklärt, warum Chlorhühnchen nicht das Problem sind und worin die eigentlichen Risiken des Freihandelsabkommens liegen.

Das Buch ist ab dem 9. März im Handel erhältlich und wird Ihnen im Rahmen der **Pressekonferenz** vorgestellt. foodwatch und die Deutsche Verlags-Anstalt laden Sie herzlich ein:

Termin: Montag, den 9. März 2015, 11.00 Uhr

**Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz,
Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin**

mit: foodwatch-Geschäftsführer Thilo Bode

Für eine Rückmeldung, ob wir mit Ihrem Kommen rechnen dürfen, wären wir Ihnen sehr dankbar – formlos telefonisch unter (0 30) 24 04 76 – 290, per Mail an presse@foodwatch.de oder mit dem beiliegenden Antwortbogen per Fax.

Wenn Sie an einem Vorab-Rezensionsexemplar des Buchs interessiert sind, wenden Sie sich bitte an sonja.grau@randomhouse.de. Weitergehende Informationen zum Buch finden Sie hier.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Rücker
Leiter Pressearbeit foodwatch

Markus Desaga
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit DVA

Einladung und Antwortbogen als pdf: bit.ly/1Dt1uWH

Pressekontakt:

foodwatch e.V.

Martin Rücker

E-Mail: presse@foodwatch.de

Tel.: +49 (0)30 / 24 04 76 – 2 90

Einladung

Bilanzpressekonferenz GLS Bank

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Presseeinladung

Wir laden Sie sehr herzlich zur Bilanzpressekonferenz der GLS Bank ein. Die Pressekonferenz findet in Frankfurt a.M. mit Thomas Jorberg, GLS Vorstandssprecher, sowie mit Andreas Neukirch, Finanzvorstand der GLS Bank, statt.

GLS Bank – Sinn-Rendite enorm gesteigert

Die GLS Bank baut das seit über 40 Jahren erfolgreich gelebte Geschäftsmodell der Nachhaltigkeit Jahr für Jahr weiter erfolgreich aus. Gerade in der Zeit der Finanzkrise und Niedrigzinsphase, bietet die GLS Bank mit der Finanzierung sozial-ökologischer Projekte zur Lösung wichtiger Zukunftsfragen eine hohe Sinn-Rendite an. Thomas Jorberg und Andreas Neukirch stellen die aktuellen Zahlen vor und gehen auf die Herausforderungen der Zukunft ein.

Mittwoch, 28. Januar 2015, 10.00 Uhr

GLS Filiale Frankfurt

Mainzer Landstr. 50

60325 Frankfurt

Bei einem Imbiss im Anschluss an die Pressekonferenz stehen die Vorstände für weitere Gespräche und Interviews zur Verfügung.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Pressekonferenz **per Livestream** (www.gls.de/pkstream) zu verfolgen und

Fragen über twitter mit dem Hashtag **#glspk15** einzubringen.

Bitte melden Sie sich an unter: presse@gl.s.de oder 0234 5797 5340.

Über die GLS Bank

Die GLS Bank bietet ihren Kunden alle Leistungen einer Hausbank an, wie sozial-ökologisch sinnvolle Geldanlagen,

vom Girokonto über Sparangebote, Zahlungsverkehr, Finanzierungen und Beteiligungen bis hin zum Stiften und Schenken.

Ihr Kunden können Mitglied und somit Eigentümer der Bank werden. Mit zielgerichtet sozial-ökologischen Investitionen und einer umfassenden

Transparenz bietet sie ihren Mitgliedern und Kunden einen dreifachen Gewinn: menschlich, zukunftsweisend, ökonomisch.

Christof Lützel

Pressesprecher + Prokurist

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 234 5797 5178, Fax +49 234 5797 5157

E-Mail: christof.luetzel@gls.de

GLS Gemeinschaftsbank eG

Christstraße 9, D-44789 Bochum